

Abfallentsorgung im Landkreis Landshut



Der Landkreis
Landshut informiert:

Sauberes Heizen !

Altstoffsammelstelle

- Glas, Alteisen, Sperrmüll,
- Kühlschränke, Papier/Kartonagen,
- Grüngut, Folien, Mischkunststoffe,
- Bauschutt (auch Geschirr),
- Elektroschrott, Altkleider, Altschuhe,
- Leuchtstoffröhren, Trockenbatterien,
- Korken.

Papiertonne/Papiercontainer

- Zeitungen, Pappe, Kartonagen,
- Kataloge, Prospekte.

Biotonne

- Brot- und Speisereste,
- Obst- und Gemüsereste,
- Kartoffel- und Eierschalen,
- Schalen von Früchten und Nüssen,
- Tee- und Kaffeesatz mit Filter,
- Küchentücher aus Papier,
- Baum-, Hecken- u. Grasschnitt,
- Laub, Unkraut, Blumen und Zierpflanzen.
- Haare, Federn.

Gelber Sack

Verpackungen aus:

- Metall, z. B. Konserven, Getränkedosen, Aludosen, Schalen aus Alu
- aus Kunststoff, z. B. Folien, Becher, Flaschen, Schaumstoffe
- aus Verbundstoffen, z. B. Tetrapaks

Keine Verpackungen aus Glas oder Karton/Papier, keine Gebrauchsgegenstände, Spielsachen usw. in den gelben Sack einwerfen.

Problemmüllsammlung

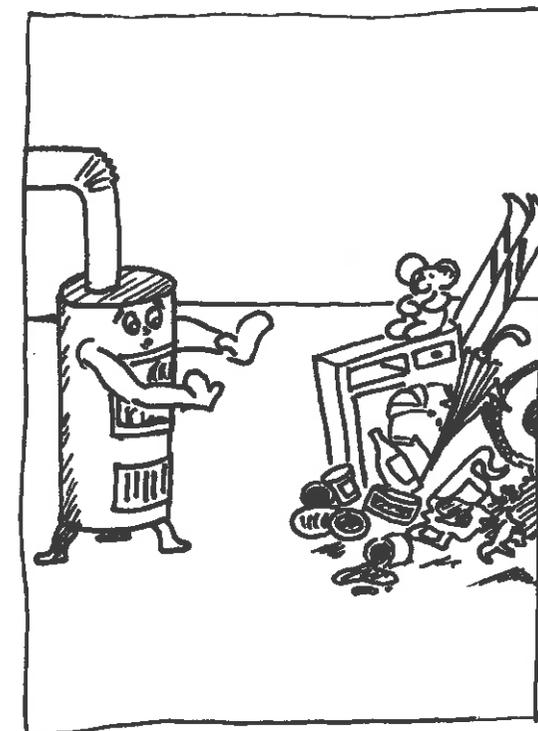
- flüssige Lackreste,
- lösungsmittelhaltige Abfälle (Benzin, Spiritus, Tri, Kleber, Pinselreiniger),
- ölhaltige Abfälle (Ölfilter, Ölschlamm usw).
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Batterien, Leuchtstoffröhren,
- Säuren, Laugen, Salze,
- Altarzneimittel, Chemikalienreste,

Nicht angenommen werden:

Altreifen, Munition, Druckgasflaschen, Tierkadaver, Altöl

Restmülltonne

- ausgehärtete Lacke, Farbreste,
- Glühbirnen,
- Hygienepapier, Windeln,
- Staubsaugerbeutel, Kehricht, Asche
- Putzlappen, Fußabstreifer,
- Silopreßbänder, Netze von Siloballen,
- alle anderen ausgedienten Gebrauchsgegenstände, die nicht verwertet werden können und nicht als Problemmüll zu entsorgen sind.



Die Broschüre wurde erstellt in Zusammenarbeit mit der Regierung von Niederbayern und der Kaminkehrer-Innung, Niederbayern.

Müll im Ofen verursacht:

- aggressive Säuren, die Ihren Ofen, das Rauchrohr und den Kamin zerstören!
- Teer, Ruß und Staub, der Ihren und Ihres Nachbars Garten belastet!
- krebserzeugende und andere giftige Stoffe wie Dioxine und Furane, die Ihre Gesundheit und die Ihrer Kinder gefährden!

Zugelassene Brennstoffe:

- Kohleprodukte nach 1. BImSchV,
- trockenes, naturbelassenes Scheitholz,
- naturbelassene Holz- und Rindenbriketts,
- Naturbelassene Pellets (DIN 51731) und Hackschnitzel.

(Sofern die Feuerungsanlage für den Einsatz dieser Brennstoffe nach Angaben des Herstellers geeignet ist.)

Das dürfen Sie keinesfalls verbrennen:

Unzulässige Brennstoffe:	mögliche Verbrennungsprodukte
Zeitungen Zeitschriften, Kartonagen	Schwermetalle, Salzsäure, Schwefeldioxid, Fluorwasserstoff
Joghurtbecher u. Styropor (Polystyrol)	Styrol gelangt teilweise unzerstört ins Freie. Krebserregende Wirkung wahrscheinlich Phenoläther und Flammschutzmittel setzen Dioxine frei
Beschichtetes Material, PVC	Salzsäure und Schwermetalle Furane und Dioxine in nicht bekannten Mengen
Kunststoffe - Plastik	Schwermetalle, Schwefeldioxid, Salzsäure und Dioxine
Mit teeröhlhaltigen Holzschutzmitteln behandeltes Holz (z.B. Bahnschwellen)	Krebserregende Stoffe wie Benzpyren, Phenantren, Chrysen, Anthracen Einatmen kann zu Schwindel, Kollaps und Koma führen
Mit Lindan und PCP-haltigen Holzschutzmitteln behandeltes Holz (z.B. Obstkisten)	Hochtoxische, krebserzeugende Stoffe, wie z.B. Dioxin, polychlorierte Dibenzofurane, Hexachlorbenzol, Salzsäure und Schwefeldioxid
verleimtes Holz Preßspanplatten Sperrholz Faserplatten	Formaldehyd, Phenole, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe
feuchtes Holz	Krebserregende Kohlenwasserstoffe, Benzol, Benzpyren, Kohlenmonoxid, Staub

Quelle: Umweltbundesamt

So heizen Sie richtig !

- Roste säubern und Anheizklappe öffnen,
- Späne oder Anzünder zum Anheizen verwenden,
- Feuerstätte nicht überfüllen,
- Züge beim Anheizen geöffnet lassen,
- nach der Anheizphase Luftregulierung optimieren,
- öfters kleine Brennstoffmengen nachlegen,
- Feuerstätte nie zu stark drosseln (Schwelbrand),
- Nur geeignete Brennstoffe nach der Bedienungsanleitung des Herstellers verwenden.